



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Justizminister Prof. Dr. Bausback gratuliert in München den besten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der juristischen Prüfungen sowie der weiteren Qualifikationsprüfungen der Justiz in Bayern / Bausback: "Hervorragende Ausgangsbasis für ..."**

Justizminister Prof. Dr. Bausback gratuliert in München den besten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der juristischen Prüfungen sowie der weiteren Qualifikationsprüfungen der Justiz in Bayern / Bausback: "Hervorragende Ausgangsbasis für ..."

8. Januar 2015

Bayerns Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback hat heute die 16 besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Justiz- und juristischen Staatsprüfungen der Jahre 2013/14 bei einer Feierstunde im Münchner Justizpalast geehrt. Bausback: „Wer eine juristische Staats- oder Qualifikationsprüfung in Bayern mit passablen Noten besteht, besitzt eine hervorragende Ausgangsbasis für seine berufliche Zukunft. Dies gilt erst recht, wenn solche Spitzennoten erzielt werden, wie wir sie heute feiern. Alle, die eine vom Bayerischen Landesjustizprüfungsamt durchgeführte Prüfung bestanden haben, können ihren Arbeitgebern einen verlässlichen und allseits anerkannten Qualitätsnachweis vorlegen – hoher Anspruch und Objektivität sind die Grundlage dafür.“

Als den Besten der **Ersten Juristischen Prüfung** des zweiten Termins 2013 und des ersten Termins 2014 sprach Bausback acht Juristen seine Anerkennung für die Note „sehr gut“ aus:

Herrn Roman **Hensel** aus Berlin (Universität Bayreuth)
Frau Dr. Claudia **Mair** aus Landshut (Universität Passau)
Herrn Patrick **Tschech** aus Regensburg (Universität Regensburg)
Herrn Thomas **Weierer** aus Nittendorf (Universität Passau)
Frau Magdalena **Becker** aus Niederwerrn (Universität Würzburg)
Frau Nadine **Bösner** aus Aalen (Universität Augsburg)
Frau Bettina **Danzer** aus Regensburg (Universität Regensburg)
Frau Nadine **Schuon** aus Würzburg (Universität Würzburg)

Insgesamt nahmen 1.315 Kandidaten an der Ersten Juristischen Prüfung 2013/2 und 1.128 an der Ersten Juristischen Prüfung 2014/1 teil. Seit dem Termin 2007/1 besteht die Erste Juristische Prüfung als Hochschulabschlussprüfung aus der Ersten Juristischen Staatsprüfung, die mit 70% in die Note einfließt, und der Juristischen Universitätsprüfung, die 30 % der Gesamtnote ausmacht.

Als Prüfungsbeste der **Zweiten Juristischen Staatsprüfung** 2013/1 zeichnete Justizminister Bausback Frau Susanne **Häusler** aus München aus. Frau Häusler erreichte die Note „sehr gut“.

Wichtige Entscheidungen in einer Vielzahl von Rechtsgebieten, wie beispielsweise in Grundbuchsachen oder im Insolvenzrecht, werden durch die Rechtspfleger getroffen. Als Beste von 70 Teilnehmern an der **Rechtspflegerprüfung** 2014 wurde Frau Adriana **Retzer** aus Ingolstadt geehrt.

In der **Gerichtsvollzieherprüfung** 2014 hat Frau Ruth **Lorenz** aus Rosenheim als Prüfungsbeste von 18 Teilnehmern abgeschlossen.

Das beste Ergebnis **in der Justizfachwirtprüfung** 2014 hat Frau Katharina **Kessler** aus Nürnberg unter insgesamt 96 Teilnehmern erzielt. Als Justizsekretärin wird sie insbesondere Geschäftsstellen bei Gerichten und Staatsanwaltschaften leiten sowie Verhandlungsprotokolle führen.

Lehrgangsbeste von 28 Teilnehmern des dritten Lehrgangs der Justizwachtmeisterausbildung 2013 war Frau Nicole **Platz** aus München.

Erfolgreichste Absolventin von 31 Teilnehmern des ersten Lehrgangs der Justizwachtmeisterausbildung 2014 war Frau Veronika **Hinterseher** aus Miesbach.

Lehrgangsbeste von 28 Teilnehmern des zweiten Lehrgangs der Justizwachtmeisterausbildung 2014 waren Frau Carola **Götz** aus Dachau und Frau Corinna **Bernlochner** aus Straubing. Die Justizwachtmeisterinnen werden u.a. für die Sicherheit in den Justizbehörden verantwortlich sein.

Hintergrund: Jedes Jahr führt das bayerische Landesjustizprüfungsamt Prüfungsverfahren für über ca. 4.000 Teilnehmer durch. Neben der Ersten und Zweiten Juristischen Staatsprüfung, auf die die meisten Teilnehmer entfallen, werden dort auch die Prüfungen für Rechtspfleger, Gerichtsvollzieher, Justizsekretäranwärter und Justizwachtmeister abgenommen. Insgesamt fallen hierbei etwa 31.000 Klausuren jährlich an, die korrigiert und bewertet werden müssen.

Hinweis für Medienvertreter: Fotos der Veranstaltung können bei der Pressestelle des Ministeriums angefordert werden.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

